

**Predigt im Gottesdienst zum Schuljahresbeginn  
Thema: „Gott schreibt mit bunten Buchstaben“**

*Kennen Sie das sog. Schmetterlingsalphabet?!*



Quelle: [http://www.gottesdienstinstitut.org/xist4c/web/Bildkarte-Schmetterlings-Alphabet\\_id\\_3403\\_dId\\_28950\\_.htm](http://www.gottesdienstinstitut.org/xist4c/web/Bildkarte-Schmetterlings-Alphabet_id_3403_dId_28950_.htm)

\*\*\*

**„P“ wie... Pralinen?, wie „Perfekter Tag“ oder aber, „P“ wie „Predigt“...**

Ja, eine Predigt gehört in jeden Gottesdienst, so auch in diesen, so auch heute:

Friede sei mit euch und Gnade, von dem, der da ist und der da war und der da kommen wird. Amen.

Bunt - alles ist so wunderbar bunt.

Farben, überall Farben, obwohl der Sommer langsam zu Ende geht, noch immer ist alles bunt.

Und wenn wir Glück haben, kommen im Herbst nochmal so viele bunte Farben dazu, rot und gelb und gold und Orange...

Bunt - alles ist so wunderbar bunt.

Eigentlich ist es doch ganz leicht an Gott zu glauben, wenn man die Farbenpracht unserer Natur betrachtet, wenn man auf der Wiese am See liegt und einem roten Käfer mit gelben Punkten beim Krabbeln auf dem grünen Grashalm zu sieht...

Den Schöpfer in all dem zu entdecken, was uns da draußen umgibt, ist leicht und ein „Danke Gott für all die bunte Farbenpracht!“ das kommt einem leicht über die Lippen!

Die bunte Schöpfung... ist nicht nur die Natur, die bunte Schöpfung ...das sind auch wir!

Auch wir sind ein Teil der Schöpfung.

Erkennt man ganz leicht daran, das auch wir bunt sind (*ich vielleicht gerade nicht so, aber ihr schon ☺*)

Wir alle sind bunt und ganz unterschiedlich!

Niemand von uns sieht aus, wie der andere - genauso wie keine Blüte aussieht wie die andere und kein Baum wie der andere.

Jeder von uns und jede ist einzigartig.

Genau wie die bunten Blumen im Garten, oder wie die bunten Schnecken und Käfer im Gras.

Danke für deine Schöpfung - das kommt mir leicht über die Lippen, wenn ich über eine Wiese reite, in einem Wald spazieren gehe oder an einem See zum Baden bin...

...schwieriger wird es da schon, wenn ich nach einem Regenguss die Nacktschnecken aus dem Beet sammle oder beim Einschlafen mit den surrenden Mücken kämpfe oder wenn die Blattläuse wieder übermächtig werden...

...dann wird es schwieriger mit dem Dank für Schöpfung und dem Dank für jedes Geschöpf!

Aber ja, jedes Geschöpf ist (eigentlich) Grund Gott zu loben, auch die über die ich mich ärgere. Jedes trägt die Handschrift des Schöpfers auf sich und die macht es einzigartig - so sehr ich mich vielleicht manchmal auch frage, welche Botschaft mir Gott mit dem Erschaffen der Nacktschnecke eigentlich senden wollte?!

Gott schreibt bunt, er hat eine wunderbare bunte Handschrift, eine Handschrift, die Menschen seit Jahrtausenden lesen und verstehen können.

Gott schreibt bunt und manchmal, wenn ich das Gefühl habe, dass das, was ich lese, mir nicht gefällt, liegt es vielleicht daran, dass ich mich verlesen habe...

... denn was ist, wenn man statt „Iiiih, eine Nacktschnecke!“, einfach mal liest: „☺ Hihi, eine Nackedeischnecke!“

Klingt gleich ganz anders und lässt mich auch die nackte Schnecke, den Schnecken-Nackedei ganz anders sehen ☺

Bunte Schöpfung lässt uns leicht danken...

...die, die uns ärgert, macht es uns da schon schwerer, bei der Natur ist das nicht anders, als bei den Menschen:

Für alle, die ich liebe und vor allem für alle, die mich lieben, für die danke ich gern und schnell und aus vollem Herzen - ich bin dankbar, dass es sie gibt!

Für die anderen allerdings...

...für die Lehrerin, die ich ungerecht finde,

...für den Mitschüler, der mich ärgert,

...für den Nachbarn, der immer die Einfahrt zuparkt

... für alle die zu danken, puuuh, das fällt schwer!

Jeder von denen soll ein geliebtes Gotteskind sein?!

Ja ☺, genau so ist es - sie alle sind Gottes Geschöpfe, genau wie ich und du und du und die Nackedeischnecke!

Gottes Handschrift ist auch auf und in ihnen.

Woher ich das weiß?

Nun, das weiß ich unter anderem von einem Menschen namens Kjell Sandved.

Das war der, der all diese wunderbar bunten Buchstaben und Zahlen entdeckt hat, die wir vorhin schon gesehen haben.

Er hat sie nicht irgendwo entdeckt, sondern auf den Flügeln von Schmetterlingen und auf den kleinen Schwingen anderer Insekten.

26 Jahre hat er dafür gebraucht, um sie alle zu finden.

Und was er da entdeckt hat, macht ein bisschen schwindelig:

Lange, lange bevor die Menschen die Schrift erfunden haben, hat Gott schon seine Buchstaben auf die Flügel von Tieren gemalt.

Lange, lange bevor wir Menschen lesen und schreiben gelernt haben, hat Gott uns schon Nachrichten geschickt!

...und das ganz ohne Handy und Smartphone ☺

Er hat uns seine Nachrichten in den bunten Farben der Natur gemalt, jedes Lebewesen, jede Pflanze trägt seine Handschrift.

Und die Botschaft ist immer wie ähnlich:

*„Ich bin da, wo immer du auch hingehst, ich bin bei dir und ich hab dich lieb und ich helfe dir!“*

Diese Botschaft schickt uns Gott, mir und dir, er schickt sie mit den bunten Pflanzen genau wie mit den dornigen, er schickt sie mit den flatternden Schmetterlingen genau wie mit den nackten Schnecken.

Ich wünsche euch, die ihr in diesem Jahr neu in die Schule kommt, vergesst das nicht und vertraut darauf, dass ihr nicht allein seid - eure Eltern sind da, eure Geschwister und eure Großeltern, eure Freunde und Lehrer sie alle sind an eurer Seite und helfen euch - und immer ist noch einer mehr da, den wir nicht immer sehen oder hören können, der uns aber Tag für Tag freundliche, fröhliche und (meistens) bunte Botschaften schickt, wir müssen nur die Augen aufmachen und lernen, sie zu lesen: „Ich bin da“, steht da geschrieben, „ich bin da, wo immer du auch hingehst, ich bin bei dir und ich hab dich lieb und ich helfe dir!“ Gott.

Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist, als wir alle uns das so vorstellen können, der bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus unserem Herrn. Amen.

*Pfarrerin Juliane Rumpel, im August 2017.*